

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.	Zeitraum (von bis):	02/2022- 06/2022
Land:	Spanien	Stadt:	Barcelona
Universität:	Universitat Politècnica de Catalunya - ETSEIB	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung verlief problemlos an der Fakultät Maschinenbau. Ich habe glücklicherweise meinen Erstwunsch erhalten. Die Einschreibung an der UPC ETSEIB selbst gestaltete sich deutlich schwieriger. Nach Ankunft konnte ich viele der englischen Kurse nicht belegen, da diese sich zeitlich überschneiden haben. Weiterhin wurde am Tag der finalen Anmeldung festgestellt das ich zwei "zu ähnliche" Kurse belegt habe. Dies führte zu Problemen mit der Anrechnung der Credits in Deutschland, aber schließlich hat sich alles geklärt und ich konnte gut in das Semester starten.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ersparnisse, Unterstützung durch Familie, ERASMUS-Förderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis, Auslandskrankenversicherung, Reisepass (für das Ubahn Ticket wichtig)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Keine offiziellen Sprachkurse: Eigenarbeit

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es gibt viele günstige Flüge nach Barcelona (beispielsweise von Köln). Die Verbindung in die Stadt ist auch sehr gut. Es gibt Flughafenbusse, die für 6€ die zentralen Anlaufstellen anfahren (Placa Catalunya und Placa Espanya). Weiterhin kann man auch die Linie 46 mit dem Monatsticket "gratis" nutzen. Die Monatstickets in Barcelona sind mit 80€ für 3 Monate recht erschwinglich. Es gibt die NIE Nummer, welche man benötigt um beispielsweise die Fahrräder der Stadt zu benutzen (ähnlich zu Nextbike in Dortmund). Die NIE Nummer wird aber in keiner anderen Situationen benötigt. Die Einschreibung in die Kurse der Universität ist Online erfolgt und hat sich für mich sehr schwierig gestaltet. Der Grund waren zeitliche und inhaltliche Überschneidungen der Kurse, sodass ich viel umwählen musste. Es wird aber schnell auf Emails geantwortet und die Koordinatoren*innen sind sehr hilfsbereit.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das Personal ist sehr hilfsbereit, spricht aber nicht immer Englisch. Die Bibliothek der Universität ist mit einer Klimaanlage ausgestattet und bietet alles was man braucht. Es gibt auch die Möglichkeit die Bibliothek anderer Universitäten Barcelonas zu nutzen (Hier würde ich die UB empfehlen, da diese einen sehr beeindruckenden Innenhof hat). Die Mensa ist vergleichsweise teuer mit 6-8€ pro Menü, aber immer noch günstiger als das Essen in Restaurants. Insgesamt gibt es sehr viele andere Fakultätsgebäude in der Umgebung, aber man hält sich hauptsächlich in dem ETSEIB Gebäude auf. Die Nähe zum Stadion hat Vorteile, führt aber auch zu überfüllten U-Bahnen wenn Spieltag ist.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Semester ist mit vielen kleinen Abgaben gefüllt und man hat selten mal eine Woche nichts zu tun. Weiterhin gibt es in vielen Vorlesung auch eine Anwesenheitspflicht die mit einem Anteil an der Endnote gewichtet wird. Die Vorlesungen sind in kleinen Gruppen mit bis zu 30 Personen und sind eher als eine Art Klasse gestaltet und beinhalten aktive Mitarbeit. Manche Vorlesungen sind zusätzlich mit einer Übung versehen, welche noch mehr Mitarbeit verlangt. Ich hatte keine Probleme mit meinen mangelnden Spanisch-Kenntnissen und konnte den Vorlesungen auf Englisch gut folgen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungen in Barcelona sind teurer als ich erwartet habe. Besonders zentrale Lagen sind schwer zu kriegen und meist mit unverhältnismäßigen Preisen versehen. Ich habe meine Wohnung über Spotahome relativ günstig in "Raval" gefunden. Das Viertel ist sozial etwas schwächer, glänzt aber durch eine optimale Lage und gute Anbindung. Somit kann ich es sehr empfehlen und ich hatte auch keinerlei Probleme (weder bei Tag noch bei Nacht). Viele der Wohnungen, welche auf den Webseiten angeboten werden sind überteuert und oft auch schlecht ausgestattet. Meine Empfehlung ist frühzeitig zu Suchen und verschiedene Webseiten zu vergleichen. Aus den Erfahrungen anderer ist es nicht wirklich zu empfehlen erst nach Ankunft eine Wohnung zu suchen. Für eine gute Anbindung an die Universität würde ich die Nähe zur grünen U-Bahn suchen (L3).

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittelpreise sind vergleichbar mit Deutschland. Die Supermärkte sind meist sehr klein und sind eher als Kiosk anzusehen. Es gibt auch größere (LIDL, ALDI), aber diese sind meist mit einem kleineren Fußweg verbunden. Die Öffnungszeiten sind für die kleineren Märkte nahezu 24/7, wobei man aber Restriktionen beachten muss (z.B. Kein Alkohol nach 22Uhr). Museen und Freizeitaktivitäten sind aufgrund der hohen touristische Dichte teurer und auch Saisonabhängig.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das öffentliche Netz ist sehr gut. Die UBahnen fahren mindestens alle 5 Minuten und am Wochenende kann man die Metro auch die ganze Nacht nutzen. Innerhalb der Woche fahren

nachts die Nachtbusse und garantieren somit eine wirklich gute Abdeckung. Leider stimmen die Abfahrtszeiten von Google-Maps besonders nachts nicht wirklich. Für die maximale Flexibilität bietet sich an, die Fahrräder der Stadt zu nutzen (NIE Nummer benötigt).

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Der ESN Barcelona ist eine sehr aktive Organisation. Man erhält unendlich viele Möglichkeiten andere Erasmus-Studenten kennenzulernen. Partys, Trips und andere Aktivitäten werden wöchentlich angeboten. In den viele Bars Barcelona kann man auch schnell Einheimische kennenlernen. Es ist sehr einfach ein Netzwerk an Kontakten und kürzester Zeit zu knüpfen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben Barcelonas ist einzigartig. Es gibt keinen Tag der Woche, an welchen man nicht feiern kann. Die Bars und Clubs sind sehr abwechslungsreich und bieten für jeden Geschmack etwas. Es gibt viele Organisationen (alle verknüpft mit Erasmus), die freie Eintritte und besondere Trips in das Umland Barcelonas anbieten. Jedes Wochenende hat man so die Auswahl aus mindestens 4 verschiedenen Trips (Natur, Strand, Strand und Städte-Trips) . Es ist eine der aktivsten und spannendsten Städte der Welt.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Sowohl deutsche Bankkarten als auch deutsche Simkarten funktionieren einwandfrei. Die Universtität bietet eine vergleichsweise günstige Auslandsversicherung an (140€).

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)